

# GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Feudingen



**“Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei; aber die Liebe  
ist die größte unter ihnen.”  
(1. Kor. 13,13)**

# Inhaltsverzeichnis

Angedacht! .....	3
Aus der Gemeinde .....	4
Gemeindeguppen .....	14
Freud und Leid .....	16
Geburtstage .....	17
Gottesdienste .....	20

## Telefonnummern:

Gemeindebüro - Christa Bode ....1303

### *Pfarrer*

Feudingen - Oliver Günther ...378937

Oberndorf - Oliver Lehnsdorf ..212707

### *Küsterin*

Feudingen - Erika Wiesel .....1700

Oberndorf - Christa Kuhli .....8774

Volkholz - Karin Pinnen .....8032

### *Diakonieschwester*

Nicole Dickel .....0151/58 00 62 46

### *Friedhofsverwaltung*

Gerhard Kuhli .....8104

Dieter Packmohr .....8197

### *Diak. Gemeindehelferinnen*

Feudingen - Erika Wiesel .....1700

Oberndorf - Ursula Hampel .....8347

## Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo., Di., u. Fr. ....9.00 bis 11.00 Uhr

Do. ....14.00 bis 18.00 Uhr

**Mittwochs ist das Büro geschlossen!**

## Impressum:

*Herausgeber*

Das Presbyterium der Ev. KG Feudingen

*Redaktionskreis*

Pfr. Oliver Günther, Pfr. Oliver Lehnsdorf,

Hartwig Hahlweg, Bernd Rothenpieler,

Christa Bode

V.i.S.d.P.: Pfr. Oliver Lehnsdorf

*Druck*

Druckerei Schlabach

*Bankverbindung*

Spk. Wittgenstein

Kto-Nr.: 305052 - BLZ.: 46053480

Liebe Gemeinde,

in der Bibel finden sich sehr viele Leitsätze für das eigene Leben. Dabei kann man sich selbst ein Bild darüber machen, welche biblischen Verse für einen selbst eine hohe Bedeutung haben. Für mich persönlich ist ein solch wichtiger Leitsatz das folgende Wort aus dem Matthäusevangelium (Matthäus 22,37.39): „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Ich finde, dass dieses „Doppelgebot der Liebe“ sehr viel darüber aussagt, was das eigene Leben und Denken ausmachen sollte. Denn wir leben davon, mit Gott in einer intensiven Beziehung zu stehen. Wir leben von der Kraft und der Orientierung, die uns Gottes Wort schenkt, und haben zu jeder Tages- und Nachtzeit die Möglichkeit, mit Hilfe des Gebets zu Gott zu sprechen. Wir leben dabei besonders von der Liebe, die Gott selbst zu uns hat. Denn seine Liebe geht immer allen voran. Gott hat uns unser Leben geschenkt, er erhält es und er möchte es segnen. Gottes Begleitung gilt für unser ganzes Leben hier auf dieser Erde und auch darüber hinaus.

Auf der Grundlage dieser Liebe Gottes zu uns können auch wir Gott lieben, und zudem auch diese Liebe einander weiterverschenken. Dabei sind wir auch dazu aufgerufen, uns selbst mit dieser Liebe anzusehen. Denn so wie wir sind, wollte uns Gott. Wir sind als seine Kinder einmalig und wertvoll, ganz egal, was uns im Leben begegnen mag. Und so können wir im Wissen um diese unendliche Liebe Gottes zu uns auch für andere da sein, und ihnen in Liebe begegnen. Ich denke, dass die Liebe die Hauptmotivation und die Richtschnur für all unser Denken und Tun sein sollte. Ob im persönlichen Bereich, im Beruf, im gemeindlichen Miteinander, oder auch weit darüber hinaus, Liebe befreit und macht segensvolles Handeln möglich.

So möchte ich an dieser Stelle ein Gedicht von Erich Fried anfügen, das diese Gedanken aufnimmt: „Es ist Unsinn, sagt die Vernunft. Es ist, was es ist, sagt die Liebe. Es ist Unglück, sagt die Berechnung. Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst. Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht. Es ist, was es ist, sagt die Liebe. Es ist lächerlich, sagt der Stolz. Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht. Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung. Es ist, was es ist, sagt die Liebe.“

Herzliche Grüße  
Ihr/Euer Oliver Lehnsdorf

## „Gehet hin in alle Welt ...“

Feudinger Predigten jetzt auch im *world wide web* des Internet

Jesus gibt seinen Jüngern einen klaren Auftrag. Alle Menschen, überall auf der Erde sollen das Evangelium hören. Und jeder soll es verstehen. Gott ist in seinem Wort lebendig. In SEINEM Wort begegnen wir IHM selbst. Das ist unser reformiertes Erbe. Der Missionsbefehl des auferstandenen Christus verpflichtet uns. Immerhin verstehen wir uns als seine Gemeinde. Denn wir stehen in seiner Nachfolge - noch immer!

Die Verkündigung des Gotteswortes, die Predigt des Evangeliums von Gottes freier Gnade - das ist unsere Mitte. Ohne das sind wir nichts. Ohne das sind wir es nicht wert, uns seine Kirche zu nennen.

Manchmal bekommt man als Pastor an der Kirchentür eine Rückmeldung auf den Gottesdienst oder auf die Predigt. Manchmal nicht. Gelegentlich bedanken sich die Leute für eine „schöne“ Predigt oder eine „klare Botschaft“ oder „einen ermutigenden Zuspruch“ oder einen „trostreichen Gedanken“. Das hilft dem Prediger! Manchmal gibt es auch Kritik oder kritisches Nachfragen. Auch das hilft dem Prediger!

Was allerdings in letzter Zeit immer wieder gefragt wurde, ist dies: „Können wir die Predigt bekommen?“ - Entweder für einen selbst noch einmal zum Nachlesen und intensiven Nachgehen oder aber auch für die kranke Nachbarin, die aus gesundheitlichen Gründen einfach nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann.

Dafür gibt es jetzt eine Lösung. Mit ein wenig Zeitverzögerung können einige der Feudinger Predigten im Internet als PDF-Dokument heruntergeladen werden oder vielleicht auch bald im MP3-Format noch einmal gehört werden. Voraussetzung dafür sind ein Internetzugang und ein PC. Oder Enkel, die anstelle des Müllraustragens die entsprechenden Daten herbeischaffen und ausdrucken.

Es gibt zurzeit drei verschiedene Internetseiten für Feudingen, die von privaten Betreibern gepflegt werden:  
[www.feudingen.de](http://www.feudingen.de)  
[www.feudingen-online.de](http://www.feudingen-online.de)  
[www.feudingen-termine.de](http://www.feudingen-termine.de)

Auf allen drei Seiten können Sie Feudinger Predigten finden. Herzlichen Dank an die Betreiber!  
*Oliver Günther*

## Ausflugsfahrten des Altenkreises Feudingen 2012

Abfahrt jeweils um 14 Uhr vom Gemeindehaus Feudingen

- Montag, 7. Mai Der **Arbeitskreis der Feudinger Vereine** lud uns auch in diesem Jahr wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Wie erlebten einen wunderschönen Nachmittag in Kaan-Marienborn, der Vikariatsgemeinde von Pfarrer Günther. Wir sagen herzlichen Dank!
- Montag, 4. Juni Wir fahren ins **Hochsauerland**. Im Gasthof Wüllner, am Rande von Altenfeld, werden wir, wie schon einmal 1994, zum Kaffeetrinken erwartet.
- Montag, 2. Juli Wir wollen nicht aufs Wasser und nicht ins Wasser, aber ans Wasser, und zwar an den **Biggensee**. Dort im Café Moses ist es sehr gemütlich und der Kuchen schmeckt - sagt unsere Else!
- Montag, 6. Aug. Heute wollen wir nach **Winterberg** ins Bobhaus, wo es vor einiger Zeit gebrannt hat. Die Brandschäden sind beseitigt, so dass wir hier wieder Gemütlichkeit und das Winterberger Panorama genießen können.
- Montag, 3. Sept. In der Nähe von Freudenberg liegt der Ort **Friesenhagen** und Schloss Crottorf. Dort im Wildenburger Hof wollen wir heute einkehren.
- Montag, 1. Okt. **Schnitzelfahrt!!!** Da weiß jede und jeder, was gemeint ist. Und wer nicht, der lässt sich einfach überraschen!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir darum, dieses Programm aufzubewahren und sich bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Ausflugsfahrt anzumelden, und zwar bei: Monika Autschbach (Tel. 8890), Else Bernshausen (Tel. 8248) oder Regine Grebe (Tel. 212332).

## Von Mensch zu Mensch

Sommersammlung der Diakonie vom 19. Mai bis 9. Juni 2012

Die Sommersammlung der Diakonie vom 19. Mai bis zum 9. Juni 2012 steht unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch“.

Der Mensch sei schon ein sonderbares Wesen, behauptete die Dichterin Else Lasker-Schüler: „Mit den Füßen im Schlamm, mit dem Kopf in den Sternen.“ Sie beschreibt damit ein Menschenbild, das wir als Diakonie und Gemeinde auch teilen. Der Mensch zwischen Verwurzelung und Vision, zwischen Realität und Traum, zwischen Leid und Hoffnung, zwischen Erde und Himmel.

Wir stehen aber nicht allein im Schlamm und blicken einsam in den Himmel. Der Mensch ist ein soziales Wesen, wir leben in Gemeinschaft. Wir teilen Leid und Hoffnung, erleben gemeinsam Realität und Traum, geben Verwurzelung und Visionen weiter. Von Mensch zu Mensch so zu sagen.

Als Diakonie und Gemeinde tun wir gerade das: Von Mensch zu Mensch begegnen wir denen, die ausgeschlossen und einsam sind, die enturzelt und visionslos sind, die im Schlamm ersticken und keinen Kopf mehr frei haben für die Sterne. Von

Mensch zu Mensch setzen wir uns als Diakonie gerade für die Menschen ein, denen das Menschsein abgesprochen wird: die Ungeborenen, die Unproduktiven, die nicht der Norm entsprechen, die ihr Lebensende würdelos erleben müssen.

Denn als Christinnen und Christen tun wir das in dem Glauben, dass alle Menschen geliebte Geschöpfe Gottes sind. Erst im Gegenüber zu Gott, in dem, was Gott uns schenkt, werden wir zu dem, was wir sind: Menschen.

Wir sind sehr dankbar für den ehrenamtlichen Einsatz der Sammlerinnen und Sammler, die von Haus zu Haus ziehen und vielleicht auch an Ihrer Tür klingeln. Wir sind sehr dankbar für Ihre Spende. Viele Bereiche der diakonischen Arbeit werden durch öffentliche Gelder refinanziert; aber längst nicht alle.

Ohne Ihre Spenden und ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Sammlerinnen und Sammler könnten wir diesen wichtigen Dienst am Nächsten so nicht wahrnehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch in Zukunft.

Uns ist es wichtig, Ihnen zu versichern, dass alle Spenden ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden.

Die eingesammelten Gelder bleiben zu 60 Prozent in der Gemeinde und im Kirchenkreis. Auf diese Weise werden vor Ort Einzelfallhilfen und gemeindediakonische Aktivitäten unterstützt.

In unserer Gemeinde leisten wir beispielsweise finanzielle Soforthilfe in Notfällen und ermöglichen Kindern die Teilnahme an Freizeiten, die ohne finanzielle Hilfe nicht bezahlbar wäre.

Auf Kirchenkreisebene werden Ihre Spenden eingesetzt zur Mitfinanzierung der diakonischen Gemeindegemeinschaften, Mitarbeiterinnen, Beratungsdienste, der Palliativpflege oder der Tagesbetreuung.

Das Diakonische Werk Westfalen erhält 40 Prozent des Gesamtbeitrages zur geziel-

ten Unterstützung diakonischer Handlungsfelder.

Ihr Geld kommt an und hilft! Das können wir Ihnen guten Gewissens versichern!

Für das Presbyterium  
Pfarrer Oliver Günther

Für das Diakonische Werk  
Wittgenstein  
Pfarrerin Stephanie Eyter-  
Teuchert

# von Mensch zu Mensch

„Gott wurde  
Mensch  
und wohnte  
unter uns.“

Johannes 1, 14

[www.wirsammeln.de](http://www.wirsammeln.de)

Sommersammlung  
19. Mai bis zum 9. Juni 2012





## Segelfreizeit für Jugendliche auf dem IJsselmeer

Vom 1. bis zum 5. April 2013 in den Osterferien

Der Tag beginnt mit einem guten Frühstück; natürlich gemeinsam. So wie wir beim Segeln fast alles gemeinsam machen. Danach wird gespült und unter Deck alles klar gemacht. Denn um 10 Uhr geht es los: Segel setzen, Fender einholen, Taue aufwickeln, sich den Wind um die Nase blasen lassen, hoffentlich die Sonne genießen. Aber selbst der Regen stört uns nicht. Denn wir haben alle die richtige Kleidung im Gepäck. Segeln ist kein Luxus, sondern Abenteuer. Das Zusammenleben auf einem Schiff erfordert Disziplin, Rücksicht, gegenseitige Hilfe und ein vertrauensvolles Miteinander. Segeln geht nur mit vereinten Kräften. Jeder wird gebraucht. Jede leistet einen unverzichtbaren Beitrag.

Jeden Abend sind wir in einem anderen Hafen, in einem anderen Städtchen. Am Abend wird gekocht, gegessen, was auf den Tisch kommt, gelacht, gespielt, ausgegangen. Gott ist mit uns unterwegs. Wir wollen IHM auf ganz andere Weise begegnen, seine Spuren in unserem Leben entdecken und vielleicht ganz neue Erfahrungen im Glauben an IHN machen.

Wer Lust bekommen hat und zwischen 13 und 17 Jahren alt ist, darf sich gerne bei mir melden: Tel. 37 89 37. Oliver Günther

### Alles auf einen Blick:

Termin:	1. - 5. April 2013 (Osterferien)
Teilnehmer:	Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren
Preis:	179 Euro
Schiff:	voraussichtlich Bontekoe („bunte Kuh“)
Leistung:	alles inklusiv: Bustransfer, Segeltörn, Verpflegung ...
Leitung:	Pfarrer Oliver Günther



## Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht

Presbyterium fordert Engagement gegen Christenverfolgung

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 10. Mai beschlossen, mit folgendem Schreiben die Politik auf das weltweite Problem der Christenverfolgung aufmerksam zu machen:

„Mit Bestürzung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass nach Angaben des überkonfessionellen christlichen Hilfswerkes Open Doors rund 100 Millionen Christen in derzeit 50 Ländern aufgrund ihres Glaubens verfolgt und diskriminiert werden. Das sind schockierende und gleichsam alarmierende Nachrichten. In insgesamt neun islamischen Ländern werden Konvertiten beispielsweise mit der Todesstrafe belegt. Ein weiterer Brennpunkt religiös motivierter Gewalt gegen Christen bleibt Indien.

Von Verfolgung ist nicht nur dann zu reden, wenn der Staat Einzelne oder ganze Gruppen von Christen wegen ihres Glaubens einsperrt, verletzt, foltert oder tötet, wie es die Realität in vielen Ländern ist. Verfolgung geschieht auch dann, wenn Christen aufgrund ihres Glaubens beispielsweise ihre Arbeit oder ihre Lebensgrundlage verlieren, wenn Kinder aufgrund ihres Glaubens oder des Glaubens ihrer Eltern keine oder nur eine schlechte Schulbildung erhalten oder Christen aufgrund ihres Glaubens aus ihren angestammten Wohngebieten vertrieben werden. Auch wenn es Andersgläubigen gesetzlich oder zumindest gesellschaftlich nicht erlaubt ist, zum Christentum zu konvertieren und sich zum christlichen Glauben zu bekennen – wenn Gläubige also mit Konsequenzen für Familie, Besitz, Leib und Leben rechnen müssen, muss von Christenverfolgung gesprochen werden.

Glaubensverfolgung und –diskriminierung sind durch internationale Erklärungen und Konventionen verboten und müssen umgehend unterbunden werden; denn sie stellen einen eklatanten Verstoß gegen Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte dar, die 1948 von den Vereinten Nationen verabschiedet worden sind.

Wir fordern Sie und Ihre Fraktion im deutschen Bundestag auf, sich auf politischer Ebene dafür einzusetzen, dass den Christenverfolgungen Einhalt geboten wird und jegliche Diskriminierungen unterlassen werden. Wir erwarten, dass Sie Ihren Einfluss nutzen, um sich für den Schutz der Religionsfreiheit zu engagieren.“

Für das Presbyterium  
Oliver Günther

## Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

*Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Frühstück*

„Der Herr ist auferstanden!“ - „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ So begrüßten sich am Ostersonntag rund 80 Gemeindeglieder. Sie hatten sich an liebevoll österlich dekorierten Tischen im Feudinger Gemeindehaus eingefunden, um dort gemeinsam zu frühstücken. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man sich an einem so vielfältigen und reichlichen Frühstücksbuffet bedienen darf, wie man es dort vorfinden konnte. Man hatte viel Zeit zum Genießen, zum Reden oder auch zum „Eier ditschen“ mit den netten Tischnachbarn.

Anschließend konnte man dann gemeinsam und gestärkt zum Familien-Ostergottesdienst zur Kirche hinaufgehen, wo der Ostergruß dann erneut durch das Gotteshaus schallte. Den Kindern aus dem Kindergottesdienst war die Spannung dieses besonderen Sonntages schon etwas anzumerken, sollten sie doch heute die frohe Osterbotschaft in Form eines Osterspiels



verkündigen. Gemeinsam mit einigen Mädchen aus der CVJM-Jungchar begrüßten sie zunächst die Gemeinde mit einem Mitmachlied, um dann in verschiedenen Szenen auf die Ostergeschichte aufmerksam zu machen. Das leere Grab und die Erlebnisse der Grabwächter, Frauen und Jünger an diesem besonderen Ort, die Begegnung mit dem Auferstandenen: ohne all dies hätten wir keinen Grund, einen solch schönen Ostermorgen miteinander zu verbringen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

Annette Horchler



## „Und bis wir uns wiedersehen ...“

*Young Ambassadors aus Amerika zu Gast in Feudingen*

... halte Gott dich fest in seiner Hand.“ Das war und ist das Lied der Young Ambassadors jeder Generation. Wann immer dieses Lied gespielt wird, werden die Erinnerungen an die wunderschöne Zeit in den USA und Deutschland wieder lebendig. Am 10. Juli ist es endlich so weit. „Unsere“ Amerikaner kommen nach Deutschland, und der nächste Teil unseres unbeschreiblichen Abenteuers geht weiter.

Gemeinsam mit den Amerikanern werden wir erst ein paar Tage im Freizeitzentrum in Wemlighausen verbringen. Bevor es uns dann ins Ruhrgebiet zieht, steht das erste Wochenende in den Gastfamilien mit Gottesdienstbesuch an. Anschließend verbringen wir wieder ein paar Tage in Wemlighausen und brechen dann für sieben Tage in Richtung Berlin auf. Dort werden wir neben Bibelarbeiten, Andachten und einem Gottesdienstbesuch, in dem wir natürlich mitwirken werden, zum Beispiel auch das Brandenburger Tor, das DDR-Museum oder ein Musical besuchen. Danach geht es für uns wieder zurück in das letzte Familienwochenende.

Nachdem wir am 30. Juli unseren gemeinsamen Abschieds-

gottesdienst gehalten haben, werden die Amerikaner am 31. Juli wieder nach Hause fliegen müssen.

So sieht also der grobe Umriss unseres Kalenders aus, aber innerhalb dieser 21 Tage, an denen die Amerikaner in Deutschland sein werden, unternehmen und sehen wir natürlich noch viele andere tolle Dinge. So werden wir beispielsweise auch einige „Arbeitseinsätze“ für unsere Kirchengemeinden in Angriff nehmen, das Schiefermuseum in Raumland besuchen und Wittgenstein in seiner ganzen Größe kennenlernen.

Florian Thiel und sein Austauschpartner Will Bain, sowie meine Partnerin Rebecca Hamm und ich möchten Sie alle zu unseren Gottesdiensten am 15. Juli in Oberndorf und am 29. Juli in Feudingen einladen. Da können Sie unsere beiden Austauschpartner persönlich kennenlernen und vielleicht auch ins Gespräch kommen. Die Kirchengemeinde Feudingen wird ein „Churchdinner“ (Kirchenabendessen) mit anschließender Andacht für alle Teilnehmer des Austauschprojekts am 26. Juli anbieten.

Stephanie Scholz

## Wechsel beim Küsterdienst in Oberndorf

*Verabschiedung von Christa Kuhli und Einführung von Renate Göbel*

Nach über 23 Jahren wird Christa Kuhli auf ihren eigenen Wunsch hin zum 1.7.2012 ihren Dienst als Oberndorfer Küsterin beenden.



Man spürte in dieser Zeit, dass sie ihre Küstertätigkeit als Berufung verstand. Mit viel Herz und Engagement kümmerte sie sich um alle anstehenden Aufgaben. Sie war stets sehr bemüht, auf Wünsche und Vorstellungen unterschiedlichster Art einzugehen. Zusammen mit ihrem Ehemann Joachim Kuhli, der seiner Frau dabei immer engagiert mit Rat und Tat zur Seite stand, hat Christa Kuhli als Küsterin das Oberndorfer Gemeindehaus, die Oberndorfer Kirche und auch die Außenanlagen rund um die beiden Gebäude in einer vorbildlichen Weise betreut und gepflegt. Dafür und für viele weitere Dinge, die man an dieser Stelle gar nicht alle aufzählen kann, kann man Christa Kuhli und ihrem Ehemann nur von ganzem

Herzen danken. Wir freuen uns darüber, dass beide zugesagt haben, sich auch weiterhin ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde einbringen zu wollen, und wünschen Christa Kuhli und Joachim Kuhli für ihr Engagement und auch darüber hinaus Gottes reichen Segen. Christa Kuhli wird dann bezüglich des Oberndorfer Küsterdienstes im Gottesdienst am 1.7.12 um 10.10 Uhr in Oberndorf offiziell verabschiedet werden.

Erfreulicherweise wird es bezüglich der Küsterdienststelle in Oberndorf keine Vakanzzeit geben. Das Presbyterium hat als neue Küsterin Renate Göbel, wohnhaft: Rückershäuserstr. 41, Telefon: 1338, eingestellt. Ihr Dienst, der im Vergleich zu der bisherigen Besetzung im reduzierten Umfang wahrgenommen wird, beginnt am 1.7.12. Wir danken Renate Göbel dafür, dass es ihr so kurzfristig möglich ist, den Küsterdienst in Oberndorf zu übernehmen. Wir wünschen unserer neuen Oberndorfer Küsterin für ihren Dienst und auch darüber hinaus Gottes reichen Segen. Die offizielle Einführung von Renate Göbel in ihren Oberndorfer Küsterdienst wird im Kirchspielgottesdienst am 8.7.12 um 10.10 Uhr in Oberndorf sein. O. Lehnsdorf

## Kurz notiert

Wussten Sie schon, dass ...?

- ... die **Anmeldung für den neuen Katechumenenjahrgang** am Donnerstag, 28. Juni 2012, um 19 Uhr in den Gemeindehäusern in Feudingen bzw. Oberndorf stattfindet? Zum Katechumenenunterricht sind alle Kinder eingeladen, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen. Bitte bringen Sie das Stammbuch mit.
- ... am 24. Juni um 10.10 Uhr in Oberndorf ein **Familiengottesdienst** stattfindet, bei dem eine Mitmachgeschichte von der Arche Noah im Mittelpunkt stehen wird?
- ... unsere Pfarrer in den Sommerferien wie folgt Ihren **Urlaub** geplant haben: Pfarrer Günther hat Urlaub vom 6.-27. Juli 2012 (Vertretung: Pfr. Lehnsdorf). Pfarrer Lehnsdorf hat Urlaub vom 1.-21. August 2012 (Vertretung: Pfr. Günther).
- ... wir aus Anlass des diesjährigen **Schützenfestes** am Sonntag, 5. August 2012 unseren Gottesdienst in der Volkshalle feiern werden? Der Familien-Kirchspielgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.
- ... der **Frauentreff Volkholz** wieder ganz herzlich zu einem Gemeindecfé in die Turnhalle Volkholz einlädt? Kaffee und Kuchen gibt es am 1. Juli ab 14.30 Uhr. Der Erlös wird für notwendige Anschaffungen rund um die Volkholzer Kirche verwandt. (Karin Pinnen)
- ... eine **tansanische Delegation** unseren Kirchenkreis besucht? Vom 24.8. bis zum 6.9. werden drei Männer und eine Frau aus unserem Ev. Partnerkirchenkreis Ngerengere/Tansania hier bei uns zu Gast sein. Einer von ihnen ist der tansanische Superintendent Christian Seseme. Aus Anlass dieses Besuchs wird es am Sonntag, den 26.8., um 10 Uhr einen Festgottesdienst in der Feudinger Kirche geben. Ein weiteres Highlight ist der Partnerschaftstag, der am 2.9. ab 10.15 Uhr im Christushaus in Bad Berleburg stattfinden wird. Das Besondere daran ist, dass bei jedem Stand etwas von den Besuchern aktiv gemacht und erlebt werden kann. Die Delegation hat das Thema „Älter werden in Tansania und in Deutschland“. Wir freuen uns auf segensreiche Begegnungen. (O. Lehnsdorf)



## Feudingen



### Für Kinder & Jugendliche

**Krabbelgruppe** .....15.00 h  
montags

Auskunft: Tanja Strack,  
Tel. 02754/212672

### Kindergottesdienst

Feudingen: .....10.00 h  
Sommerpause: 8.7.-19.8.  
Start nach den Ferien: 26.8.

**Kleine Mädchen-Jungchar** 16:45 h  
donnerstags, 1.-3. Schuljahr

**Große Mädchen-Jungchar** 17.15 h  
donnerstags, 4.-6. Schuljahr

**Mädchenkreis** .....19:00 h  
dienstags, 12-16 Jahre

**Jungen-Jungchar "Box"**..17:00 h  
montags, 1.-3. Schuljahr

**Jungen-Jungchar "Packet"**....17:00 h  
freitags, 4.-6. Schuljahr

**Jungenschaft 'Ne Kiste'**.....19:00 h  
freitags, 13-17 Jahre

**Mitarbeiterkreis** .....19:00 h  
nach Absprache

### Für Frauen & Männer

**Aufatmen** .....19:30 h  
dienstags, s. Handzettel

**Frauenhilfe** .....14:30 h  
Sommerpause

**Frauenabendkreis** nach Absprache

**Gesprächskreis für Frauen** .....19:30 h  
mittwochs, nach Absprache

**Gem.-Gebetskreis** .....19:00 h  
**in Fdg.:** 8.6., 22.6., 6.7., 20.7., 3.8.,  
17.8., 31.8.

### Für Seniorinnen & Senioren

**Altenkreis** .....14:15 h  
montags,

### Für Sänger & Sängerinnen & Musiker

**Kirchenchor** .....20:00 h  
montags (14tägig im Wechsel mit  
Berghausen)

**TonSpuren** .....18:45 h  
mittwochs, Gemeindehaus

**Posaunenchor** .....18:00 h  
samstags, im Paulusheim

*Christus spricht:*

*„Warum sorgt ihr euch?*

*Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie  
arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.*

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner  
Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“*

*Matthäus 5,28.35*



## Oberndorf



### Für Kinder & Jugendliche

#### Kindergottesdienst

Oberndorf:.....10.00 h  
(Dorothea Rothenpieler)

Volkholz:.....10.00 h  
(Karin Pinnen)

**Mädchenjungchar**.....17.00 h  
montags, 2.-6. Schuljahr

**Jugendkreis**.....19.30 h  
dienstags, 16-17 Jahre

**Mitarbeiterkreis**.....19.15 h  
01.06. und nach Absprache

### Für Frauen & Männer

**Hauskreis**.....20:00 h  
08.06. Fam. Rothenpieler  
13.07. Fam. Lehnsdorf  
10.08. Fam. Rothenpieler

**Frauentreff**.....20:00 h  
montags 11.6., 25.6.

**Volkholzer Frauentreff** . . .15.00 h  
montags, 11.6., 25.6., 9.7., 23.7.,  
6.8, 20.8.

**Frauenhilfe** .....14:00 h  
Sommerpause

### Für Seniorinnen & Senioren

**Altenkreis** .....14:30 h  
montags, 18.6., 9.7., 13.8.

**Näh- & Flickstunde** : . . .14.30 h  
montags, 18.6., 16.7., 20.8.

### Für Sänger & Sängerinnen & Musiker

**Singteam Oberndorf** . . . .17:30 h  
freitags, nach Absprache

**Posaunenchor Oberndorf** 19:00 h  
mittwochs  
Juni Erndtebrück  
Juli Oberndorf  
August Erndtebrück  
Kontakt: Eckhard Göbel  
(02754/212043)

## Blutspenden -

*Leben retten!*

Der nächste **DRK-Blutspende-**  
Termin findet statt am Freitag, 17.  
August 2012, im Gemeindehaus  
Oberndorf. In der Zeit von 16 bis  
20 Uhr können Sie durch Ihre  
Blutspende Leben retten helfen.





# Gottesdienste Juni - August 2012

Tag	Feudingen 10 Uhr	Volkholz 9 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
03.06.	Pfr. O. Günther	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf
10.06.	--	--	Kisp. Pfr. i.R. E.-L. Judt
17.06.	Pfr. O. Günther / T	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf
24.06.	Pfr. O. Günther	--	Fam.Godi.Pfr.O.Lehnsd.
01.07.	Pfr. O. Günter / A	Pfr. O. Lehnsdorf / A	Pfr. O. Lehnsdorf / A
08.07.	--	--	Kisp. Pfr. O. Lehnsdorf
15.07.	Pfr. i.R. H.-W. Scheib	--	Young Amb./Lehnsd.
22.07.	KispPfr.O.Lehnsdorf / T	--	--
29.07.	Pfr.Günther/T/YoungAm.	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf
05.08.	Kisp. Volkshalle	--	--
12.08.	--	--	Kisp. Pfr. O. Günther
19.08.	Pfr. O. Günther	Pfr. i.R. C. Kunze	Pfr. i.R. C. Kunze
26.08.	Kisp. Partnerschaftsgodi.	--	--
02.09.	Pfr.O. Günther	Pfr. i.R. H.-W. Scheib	Pfr. i.R. H.-W. Scheib



*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

EG 591

## **Gottesdienste im Haus Elim in Oberndorf: Sonntags 15 h Pfr. O. Lehnsdorf**

### **Landeskirchliche Gemeinschaft:**

**Bibel- u. Gebetsstd.:** dienstags 19.30 h  
**Bibelstunden:** sonntags 19.30 h  
**Vereinshaus auf der Kohr**

### **Gemeinschaftsstunde**

03.06. Pred. G. Schmidt 19.30 h  
10.06. Pfr. M. Gleibe 19.30 h  
24.06. Pred. A. Schäfer 14.30 h  
01.07. Pred. M. Heinzlmann 19.30 h  
08.07. Pred. Hoffmann 19.30 h

22.07. Pred. G. Beuter 19.30 h  
29.07. Missionarin I. Döpp 19.30 h  
05.08. Pred. D. Karstädter 19.30 h  
12.08. Pred. R. Dzombowski 19.30 h  
26.08. Pred. O. Post 19.30 h  
Waldfest in Diedenshaus. 14.30 h

### **Auskunft:**

Herbert Schneider Tel. 02754 - 8981  
Heinrich Bernshausen Tel. 02754 - 1365